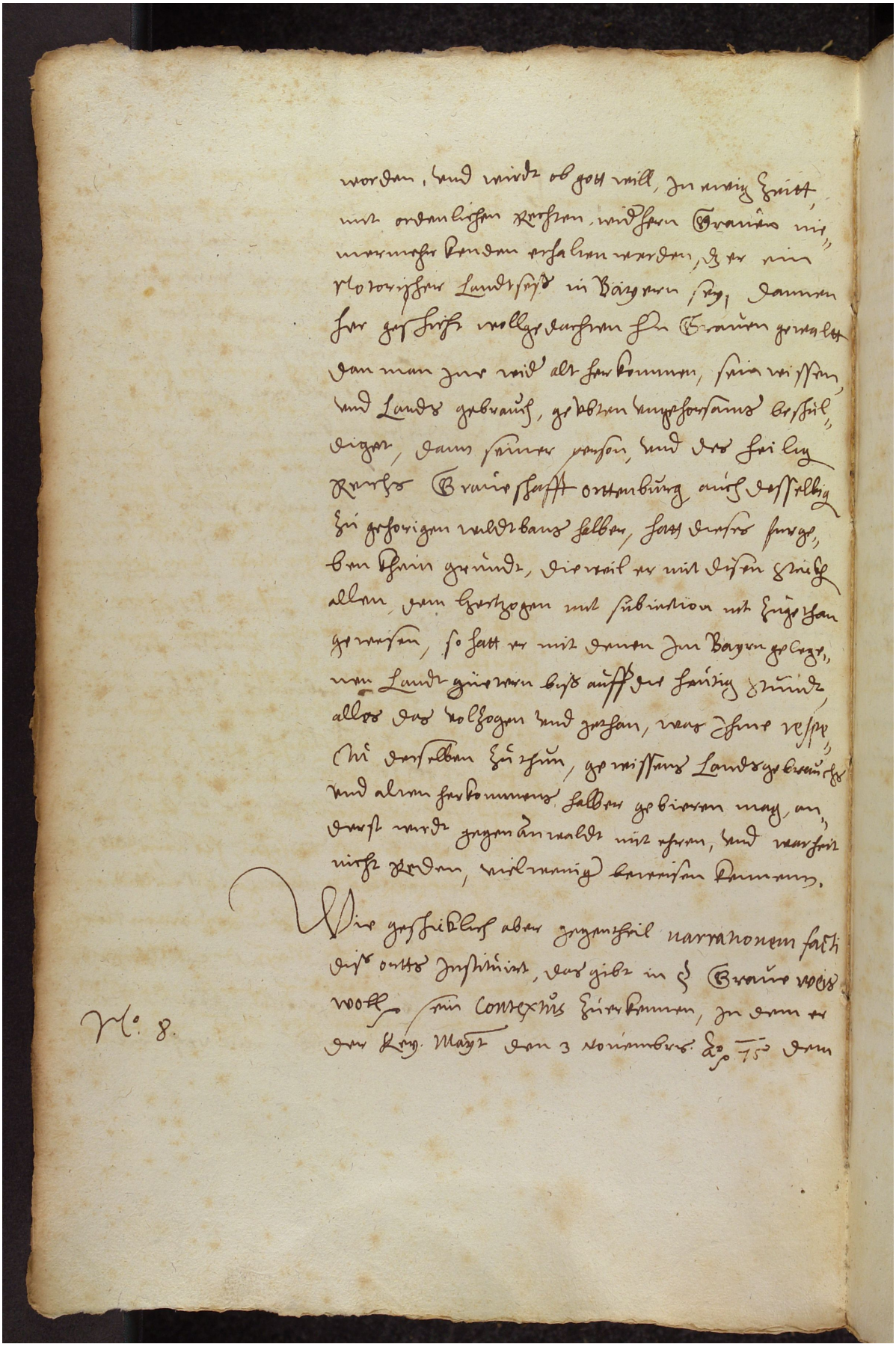
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



worden, und wirdt ob gott will, In ewig Zeitt,
mit ordenlichen Rechten, wid hern Grauen nie-
mermehr kenden erhalten werden, dz er ein
Notorischer Landtsess in Bayern sey, dannen
her geschicht wollgedachten hn Grauen gewalt
dan man jne wid alt herkommen, sein wissen,
und Lands gebrauch, geübten ungehorsams beschul-
diget, dann seiner person, und des heilig
Reichs Grauenschafft ortenburg auch desselbig
zu gehorigen wildtbans halber, hatt dieses furge-
ben khein grundt, dieweil er mit disen stuckh
allen, dem hertzogen mit subiection nit zugethan
gewesen, so hatt er mit denen Im Bayern gelege-
nen Landt güetern biss auff die heutig stundt,
alles das volzogen und gethan, was Ihme respe-
ctu derselben zu thun, gewissens Landsgebrauchs
und alten herkommens halber gebieren mag, an-
derst wirdt gegen anwaldt mit ehren, und warheit
nicht reden, vielweniger beweisen kennen.

Wie geschicklich aber gegentheil narrationem facti
diss ortts Instituirt, das gibt in s. Grauen weis
wolle sein contextus zuerkennen, In dem er
der Key. Mayt den 3 Nouembris Ao 75 dem

No. 8.